

***ἄγραφος, -ov**

Schreibvarianten: ---

Preisigke, FWB

(Ggs. ἔγγραφος): 1. was nicht in öffentlichrechtlicher Urkundform verbrieft ist, zB. Handscheine (χειρόγραφα). Teb. II 399, 12 [III n.]: Zahlung διὰ χειρὸς ἀγράφως. Lips. I 32, 4 = MChrest. 93 [um 250 n.]: ἄγραφος μεσεῖρία. Da den nicht in öffentlichrechtl. Urkundform verbrieften Schriftstücken das Besitzamt (βιβλιοθήκη ἐγκτήσεων) verwehrt ist (Preisigke, Girowesen 288; 474), so schließt die ἀγράφως abgefaßte Urkunde den Verzicht auf das Besitzamt in sich (Preisigke, P. Straßb. I S. 108 u. 148). Vgl. Wenger, GgA. 1907, 320. WArch. V 258. - ἄ. γάμος = Kebsehe? (ohne öffentl. Rechtsgeltung): Preisigke, Erbstreit aus d. ptol. Äg. S. 31; anders MGrdz. 201ff. (mit Literatur über ἄ. γάμος = Probeehe). Vgl. Nietzold, Ehe 4. 2. ἄγραφα = was man nicht einzeln aufführt, wofür man den Betrag summarisch bucht, "Sonstiges" (in Rechnungsübersichten). Teb. I 112, 104 [112 v.]: εἰς τιμὴν ἀγράφων, vgl. Dikaiom. 117. (Preisigke, Fachwörter, S. 3f.)

URL

https://www.organapapyrologica.net/nfwb/*ἄγραφος, -ov

Autor: S. Blaschek

letzte Änderung: 2017-09-27

Lizenz: CC BY-NC 4.0